

Gesellschaft der StaatstheaterFreunde in Braunschweig e.V.

Am Theater 1

38100 Braunschweig

www.staatstheaterfreunde-bs.de

Braunschweigische Landessparkasse

IBAN: DE38 2505 0000 0002 0061 46



RUNDSCHREIBEN Oktober 2026

Ein herzliches Dankeschön an unsere StaatstheaterFreundinnen und -Freunde! 🍰👏

Hinter uns liegt ein wunderbares Ereignis, das ohne Ihre großartige Unterstützung so nicht möglich gewesen wäre. Wir möchten uns von ganzem Herzen für die zahlreichen und köstlichen Kuchenspenden bedanken. Ein ebenso großes Dankeschön gilt allen, die uns mit Geldspenden unterstützt haben, sowie unseren fleißigen Helferinnen und Helfern für den Einsatz vor Ort.

Zusammen mit dem Stiftungscafé konnten wir mit diesem Engagement ein Ergebnis von rund 2.300 € für die Staatstheaterfreunde erzielen. Wir werden uns gemeinsam mit dem Staatstheater überlegen, welches Projekt wir damit unterstützen.

Ohne Ihr Engagement und Ihre Verbundenheit wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen!

Ihr Vorstand der StaatstheaterFreunde

Nächster Termin Theaterkreis im Louis-Spohr-Saal am 13.10.2026, 19.00h

Wir laden Sie herzlich zu unserem nächsten Theaterkreis am 13. Oktober ein, der aufgrund der Sperrung der Hausbar im **Louis-Spohr-Saal stattfindet**.

Thema: Eine Seele von Mensch (Schauspiel). Theodore Ottinger moderiert für uns, und als Gäste begrüßen wir herzlich die Schauspieldirektorin Antje Thoms, die geschäftsführende Dramaturgin und stellvertretende Schauspieldirektorin Maxi Ratzkowski sowie die neuen Schauspieler:innen in unserer Runde.

Veranstaltungshinweise der im November stattfindenden Premieren:

Freitag, 06.11., 19.30h, „Eine Seele von Mensch“ (Schauspiel) im Kleinen Haus

Sonntag, 15.11., 11.00h, „3. Sinfoniekonzert: Menschenbilder“ (Staatsorchester) im Großen Haus

Freitag, 20.11., 19.00h, „tanzwärts! Zwischen uns“ (Tanz) im Kleinen Haus

Sonntag, 22.11., 16.00h, „Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ (Junges!); Gr. Haus

Freitag, 27.11., 20.00h, „Wanja“ (Schauspiel) im Aquarium

Rückblick:

Das Theaterfest am 13. September eröffnete die neue Saison und Generalintendant Tobias Wolff und sein Team feierte den Auftakt mit einem abwechslungsreichen Programm rund um das Große und Kleine Haus. Den krönenden Abschluss bildete eine festliche Gala im Großen Haus, bei der unser Publikumspreis verliehen wurde. Er ging in diesem Jahr nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen an das Musiktheater mit der Produktion „Die Vögel“. Theodore Ottinger hielt eine hervorragend vorbereitete und berührende Laudatio und Tobias Wolff nahm den verdienten Preis, dotiert mit 4.000 Euro unter viel Applaus entgegen.

Die Tragikomödie „Don Quijote“ nach Miguel de Cervantes in einer Fassung von Jakob Nolte feierte am 12. September Premiere im Kleinen Haus. Der Abend ist als Kammerkomödie für zwei Schauspieler konzipiert. Paul Wiesmann (als Don Quijote) und Jonas Julian Niemann (als Sancho Panza) teilen sich die Bühne. Der Text von Jakob Nolte wirft die beiden Figuren in ein sehr improvisiertes, tragikomisches Szenario: Quijano flüchtet sich nach zu viel Lektüre in die Ritter-Fantasie, kämpft mit Holzsword gegen angebliche Monster und sucht nach Idealen in einer modernen Welt, in der das Rittertum längst untergegangen ist. Die beiden jungen Hauptdarsteller Paul Wiesmann und Jonas Julian Niemann überzeugten das Publikum auf ganzer Linie.

Das Solo-Stück „Iphigenies Rache“ feierte am 17. September im Aquarium Premiere. Iphigenie ist in ihrem Kinderzimmer eingesperrt und wartet auf ihre Hinrichtung. Sie rollt die Familiengeschichte auf – vom Urgroßvater Tantalos und dem Fluch über Vater Agamemnon, der für den Trojanischen Krieg und den Zorn der Göttin Artemis (wegen einer getöteten Hirschkuh) verantwortlich ist. Agamemnon soll Iphigenie opfern, um die Windstille zu beenden. Das Stück beleuchtet wütend und humorvoll die Frage, wer die junge Frau hinter dem antiken Mythos heute ist und wie sie sich gegen das Patriarchat und übernommene Frauenrollen wehrt. Das Solo wird von Lilly-Marie Vogler dargeboten.

Die Premiere der britischen Katastrophenkomödie *Dieses Stück geht schief* am 18. September erzählt die vermeintlich spannende Kriminalgeschichte einer Verlobungsfeier im Winter 1922. Mit dieser Inszenierung markiert Antje Thoms (Regie) ihren Einstand als neue Schauspieldirektorin. Die Kriminalgeschichte wird von einer Theatergruppe „aufgeführt“, die endlich ein passendes Stück für ihr Ensemble gefunden haben, nachdem in den Vorjahren Stücke angepasst werden mussten und nur „Cat“ und die „2 Schwestern“ aufgeführt werden konnten. Bei dieser Inszenierung ist alles perfekt vorbereitet und ... geht perfekt schief. Situationskomik mit (wirklich) sehr perfektem Timing, Slapstick und höchst amüsante Wortspiele brachten das Publikum zum Lachen und animierten zu reichlich Szenenapplaus. Wer unbeschwerte Unterhaltung sucht, findet hier ein handwerkliches Meisterstück.

Und hier noch eine interessante **Info zum Archiv der StaatstheaterFreunde** von Beate Kirchner:

Das Archiv der StaatstheaterFreunde ist gesichert und einsehbar. Die in vielen Jahrzehnten gesammelten öffentlichen und vereinsinternen Schriften der Gesellschaft der StaatstheaterFreunde haben ein neues Zuhause. Das ehemalige Vorstandsmitglied Detlef Engster stellte den Kontakt her, und Birgit Fischer, die Ehefrau unseres langjährigen Vorsitzenden Dietrich Fischer, hat nun, knapp drei Jahre nach seinem Tod, alle seine Unterlagen an das Niedersächsische Landesarchiv, Abteilung Wolfenbüttel, übergeben können. Einige neuere Unterlagen in der Nachfolge des Vereinsvorsitz sind von Beate Kirchner ergänzt worden. Die Geschichte der Gesellschaft ist so ab ihrer Gründung 1972 dokumentiert und einsehbar. In diesem Archiv befinden sich auch Programmhefte, Fotos, Architekten-Pläne und vieles andere des Staatstheaters aus früheren Jahrzehnten, das Dietrich Fischer zusätzlich zusammengetragen hat, eine Fundgrube für interessierte Historiker.



Bitte beachten Sie, dass unser Oktober-Theaterkreis im Louis-Spohr-Saal stattfindet.



Für Anliegen, Anregungen, Aufregungen, Hinweise oder Mitteilungen bei Änderungen rund um die Mitgliedschaft kontaktieren Sie uns gern unter kontakt@staatstheaterfreunde-bs.de

Bitte nutzen Sie auch jederzeit unsere Website

<https://staatstheaterfreunde-bs.de/index.html>,

die Ihnen noch ausführlichere Informationen liefert.